

B5**6. Abt.****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Aufenthaltsqualität entlang der Turmstraße sichern**

1 Wir fordern die Senatsverwaltung für
 2 Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klima-
 3 schutz des Landes Berlin auf, die Pläne für die
 4 Verlängerung der Tramlinie M10 in Richtung
 5 Jungfernheide im gesamten Bereich der
 6 Turmstraße zu überdenken und auch hier,
 7 wie in anderen Planungsabschnitten, die
 8 Tram straßenbündig zu führen.

9 Wir fordern die Mitglieder der SPD-Fraktion
 10 des Berliner Abgeordnetenhauses und un-
 11 ser Bezirksamtsmitglied sowie unsere BVV-
 12 Fraktion auf, sich für eine solche Planungs-
 13 überarbeitung einzusetzen.

14

Begründung

16 Der Schutz des Baumbestandes, sowie Lade-
 17 und Liefermöglichkeiten, die den Verkehrs-
 18 fluss nicht behindern, werden in der jetzi-
 19 gen Planung nicht ausreichend bedacht und
 20 sollen mit einer höheren Priorität behandelt
 21 werden. Die derzeitige Planung lässt einen
 22 deutlichen Rückgang der Aufenthaltsqualität
 23 entlang der Turmstraße befürchten.

24 Der Baumbestand in der Turmstraße ist als
 25 Schattenspender und Luftreiniger für das ur-
 26 bane Klima essenziell. Die Bäume sind ein
 27 zentraler Bestandteil der Lebensqualität ent-
 28 lang der Turmstraße und verbessern die Kli-
 29 maresilienz in der Innenstadt. Besonders vor
 30 dem Hintergrund der zunehmenden Hitze-
 31 wellen im Hochsommer und der temperatur-
 32 senkenden Wirkung der Bäume sind die 71 zur
 33 Fällung vorgesehenen Straßenbäume für das
 34 Stadtklima unverzichtbar. Von einem Fällen
 35 so vieler Bäume ist deshalb unter allen Um-
 36 ständen abzusehen.

37 Das geplante Rasengleis ersetzt die Bäume,
 38 die bei einer teilweisen Verbreiterung der
 39 Turmstraße gefällt werden würden, nicht.
 40 Deshalb soll die Straßenbahn entlang der

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Wir fordern die Mitglieder der SPD-Fraktion
 im Berliner Abgeordnetenhaus auf, bei der
 Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
 Verbraucher- und Klimaschutz des Landes
 Berlin darauf hinzuwirken, die Pläne für die
 Verlängerung der Tramlinie M10 in Richtung
 Jungfernheide im gesamten Bereich der
 Turmstraße zu überdenken und auch hier,
 wie in anderen Planungsabschnitten, die
 Tram straßenbündig zu führen.

Wir fordern die Mitglieder der SPD-Fraktion
 des Berliner Abgeordnetenhauses und un-
 ser Bezirksamtsmitglied sowie unsere BVV-
 Fraktion auf, sich für eine solche Planungs-
 überarbeitung einzusetzen.

41 Turmstraße straßenbündig geführt werden,
42 um eine Verbreiterung der Straße überflüssig
43 zu machen und das Fällen der Bäume zu ver-
44 hindern.
45 Gleichzeitig bestünde durch eine straßen-
46 bündig geführte Straßenbahn eine bessere
47 Möglichkeit, ausreichende Ladezonen für die
48 vielen Geschäfte entlang der Turmstraße ein-
49 zuplanen. Auf den in der derzeitigen Planung
50 reduzierten Flächen für den KfZ-Verkehr ist,
51 ohne ausreichende Ladezonen für den Liefer-
52 verkehr, ein beständiges Verkehrschaos durch
53 haltende Autos zu befürchten. Die abzwei-
54 genden Straßen eignen sich nicht als alterna-
55 tive Ladezonen, da es sich um schmale Pflas-
56 terstraßen handelt.
57 Die minimale Verlängerung der Fahrtzeit
58 durch eine straßenbündig geführte Tram im
59 Bereich der Turmstraße gilt es für den Erhalt
60 einer aufenthaltswerten Turmstraße in Kauf
61 zu nehmen.